

3. BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

im vergangenen Jahr 2025 gab es prägende Veränderungen und Disruption im gesellschaftlichen, Branchen- und Wettbewerbsumfeld. Der immense Einfluss der künstlichen Intelligenz prägt bereits seit einiger Zeit die gesamte Entertainment-Branche. Die beispiellose Geschwindigkeit der Content-Erstellung durch KI wirft für Unternehmen wie das unsere, die auf originäre Inhalte setzen, viele Fragen auf; sicher ist, dass tiefgreifende Veränderungen bevorstehen. Für die YFE bedeutete dies eine intensive Auseinandersetzung mit den Chancen und Herausforderungen der KI. Dieses Thema war 2025 – analog zum Vorjahr – von großer Bedeutung und wird weiterhin, neben dem Kerngeschäft und der Finanzierung, in den nächsten Jahren entscheidend für die Unternehmensentwicklung sein.

Das gegenwärtige globale Wirtschaftsklima ist von tiefgreifenden Veränderungen und geopolitischen Spannungen geprägt. Neben strukturellen wirtschaftlichen und politischen Umbrüchen wirkt sich insbesondere der anhaltende Irankrieg deutlich auf die weltweite Energieversorgung und die Stabilität der Finanzmärkte aus. Diese Entwicklungen verstärken die Unsicherheit hinsichtlich der globalen wirtschaftlichen Perspektiven und stellen Unternehmen vor neue, komplexe Herausforderungen. Eine spürbare Kaufzurückhaltung in verschiedenen Märkten erfordert daher eine konsequente Anpassung der Geschäftsstrategien sowie eine verstärkte Fokussierung auf Resilienz und Flexibilität, um in diesem volatilen Umfeld bestehen zu können. Der Aufsichtsrat sieht es als seine explizite Aufgabe, hierbei die notwendigen Impulse zu setzen.

Zusammenarbeit mit dem Vorstand

Der Vorstand gewährleistete auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2025 eine umfassende, transparente und zeitnahe Information des Aufsichtsrats. Dies erfolgte insbesondere im Rahmen der regelmäßigen Aufsichtsratssitzungen sowie durch fortlaufende schriftliche Berichterstattung. Darüber hinaus bestanden enge Abstimmungen zwischen Vorstand und Aufsichtsrat, die sich in zusätzlichen Kontakten außerhalb der regulären Sitzungen sowie in regelmäßigen Video- und Telefonkonferenzen widerspiegelten. Um jederzeit ein präzises Bild der finanziellen Situation zu haben, erhielt der Aufsichtsrat bei Unterschreitung definierter Schwellenwerte tägliche Liquiditätsberichte. Auf diese Weise war der Aufsichtsrat kontinuierlich über die beabsichtigte Geschäftspolitik, die Unternehmensplanung einschließlich Finanz-, Investitions- und Personalaspekten sowie die allgemeine Geschäftslage der Gesellschaft informiert – auch vor dem Hintergrund der angespannten geopolitischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

Im Geschäftsjahr 2025 fanden insgesamt vier Präsenz- bzw. virtuelle Sitzungen des Aufsichtsrats statt. Da mit Herrn Jaffa ein in den USA ansässiges Aufsichtsratsmitglied an den Sitzungen teilnimmt, finden diese regelmäßig kombiniert sowohl in Präsenz als auch als Videoschalte statt.

Alle Mitglieder des Aufsichtsrats haben während ihrer Amtszeit im Geschäftsjahr 2025 an den Sitzungen teilgenommen. Diese Zusammenkünfte boten die Plattform für eine gründliche Auseinandersetzung mit allen wesentlichen Aspekten der Geschäftspolitik. Der Aufsichtsrat unterzog insbesondere die wirtschaftliche und finanzielle Lage, die strategische Ausrichtung, die Planung, bedeutende Geschäftsvorfälle, rechtliche Entwicklungen sowie zustimmungspflichtige Angelegenheiten einer analytischen und empirischen Prüfung auf Basis umfangreicher Vorstandsberichte. Darüber hinaus erfolgte eine kontinuierliche Abstimmung innerhalb des Aufsichtsrats auch durch Telefonkonferenzen. Der Aufsichtsrat nutzte zudem sein Recht auf Einsicht in die Unternehmensdokumente und Vermögenswerte, wobei der Vorstand jederzeit für Rückfragen und Erläuterungen bereitstand.

Wesentliche Eckpunkte

Ebenso wie der Vorstand, so sind auch die Mitglieder des Aufsichtsrates mit der Entwicklung der Gesellschaft nicht zufrieden gewesen. Beide sind sich einig, dass der aktuelle Umsatz der Gesellschaft deutlich hinter den Erwartungen zurückbleibt. Der Aufsichtsrat bemängelt insbesondere die unzureichende Monetarisierung der zahlreichen Initiativen und Kooperationen des Managements.

Eine konsequente Ausweitung und Intensivierung der Verkaufsaktivitäten bleiben daher unerlässlich. Nur eine breitere Umsatzbasis kann die signifikanten Fixkosten, die mit der Börsennotierung einhergehen, rechtfertigen und in ein angemessenes Verhältnis bringen. Ein zentraler Aspekt dieser notwendigen Umsatzsteigerung ist die verstärkte Reaktivierung und Verwertung des Rechtekatalogs, für den aktuell vielversprechende Kooperationsgespräche mit renommierten Studios und anderen strategischen Partnern geführt werden.

Als strategische Vertriebschancen hat der Vorstand neben „Free Advertising Supported Television“ (FAST), ein rein werbefinanziertes Streamingmodell, vor allem das KI-gestützte Dubbing in weitere Sprachen sowie das ebenfalls KI-gestützte Hochskalieren des Contents identifiziert. Die Umsetzung dieser Projekte wird auf Basis detaillierter Projektpläne durch ein laufendes Controlling überwacht und sichergestellt werden.

Schwerpunkte der Beratungen im Aufsichtsrat

Im vergangenen Geschäftsjahr nahm der Aufsichtsrat seine Überwachungsfunktion hinsichtlich der operativen und strategischen Ausrichtung der Gesellschaft besonders intensiv wahr und stand dem Vorstand beratend zur Seite. Im Rahmen der Aufsichtsratssitzungen wurden geplante Projekte, insbesondere Kooperationen mit Dritten, detailliert mit dem Vorstand erörtert und analysiert.

Für das Geschäftsjahr 2025 konnte eine Umsatzsteigerung von 6,8% auf T€ 2.840 (Vj.: T€ 2.661) erzielt werden. Das operative Ergebnis (EBITDA) verbesserte sich von T€ -876 im Vorjahr auf T€ 97 im Geschäftsjahr 2025. Diese Verbesserung ist jedoch maßgeblich auf den sonstigen betrieblichen Ertrag aus dem Forderungsverzicht des Aktionärs „Kartoon Studios“ (T€ 946) sowie auf einen Einmal-effekt aus der Schätzung von VFF-Erlösen (T€ 190) zurückzuführen. Bereinigt um diese Sondereffekte konnte das operative Ergebnis gegenüber dem Vorjahr nicht gesteigert werden.

Des Weiteren hat sich der Aufsichtsrat um die Personalpolitik auf Vorstandsebene gekümmert, insbesondere um die Verkleinerung des Vorstands. Die COO-Funktion des ehemaligen Vorstandsmitglieds Herrn Bernd Wendeln wurde nach dessen Ausscheiden nicht nachbesetzt. Die entsprechenden Aufgaben wurden innerhalb des Unternehmens anders verteilt. Auf diese Weise konnten erhebliche Personalkosten eingespart werden.

Das entgeltlich erworbene Filmvermögen verringerte sich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2025 auf T€ 14.703 (Vj. T€ 18156) aufgrund außerplanmäßiger Abschreibungen T€ -2.336 (Vj. T€ - 463)), die sich infolge des nach § 253 HGB jährlich vorzunehmenden Niederstwerttest (Impairment-Tests) ergeben. Ursächlich für diese Entwicklung sind stagnierende Umsatzerlöse der letzten Jahre. Im Geschäftsjahr ergab sich u.a. aufgrund der außerplanmäßigen Abschreibung ein Jahresfehlbetrag von T€ - 3.444.

Finanzierungsmaßnahmen

Insbesondere Anfang 2025 sind die geplanten, allerdings nur teilweise umgesetzten, Finanzierungsmaßnahmen intensiv mit dem Vorstand beraten worden:

- Zunächst hatte die Gesellschaft geplant, eine Kapitalerhöhung durchzuführen. Diese Kapitalerhöhung wurde durch die Spirit of the Game, a Series of Ascent Productions LP, vollständig gezeichnet. Allerdings hat der Investor die entsprechende Einzahlungsverpflichtung zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Berichtes noch nicht erfüllt und es ist zweifelhaft, ob eine Einzahlung noch erfolgen wird.
- In Anbetracht der Unsicherheit der Durchführung der Kapitalerhöhung hat der Vorstand am 31. März 2025 mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom gleichen Tag unter teilweiser Ausnutzung der bestehenden Ermächtigung (Bedingtes Kapital 2022) beschlossen, eine mit 5% p.a. verzinsliche Wandelschuldverschreibung im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 3.828.297,50, eingeteilt in bis zu 1.531.319 untereinander gleichberechtigte, auf den Inhaber lautende Teilschuldverschreibungen im Nennbetrag von je EUR 2,50 zu begeben. Im Rahmen der Begebung der Wandelschuldverschreibung ist ein Volumen von EUR 2,4 Mio. platziert und gezeichnet worden.
- Forderungsverzicht des Gesellschafterdarlehensgebers: Cartoon Studios, Inc., hat mit Datum vom 27. April 2025 erklärt, dass die Gesellschafterdarlehensschuld in Höhe von EUR 1,3 Mio. mit Zahlung eines Betrages von USD 400.000 erlischt. Die entsprechende Zahlung ist zwischenzeitlich geleistet worden.
- Ende 2025 wurden zudem zwei Sachkapitalerhöhungen durchgeführt, die mit Wirkung zum 29. Dezember 2025 in das Handelsregister eingetragen wurden und das Grundkapital der Gesellschaft um EUR 79.190,00 auf EUR 15.392.386,00 erhöht haben.
- Anfang 2026 wurde eine Barkapitalerhöhung durchgeführt, infolge derer sich das Grundkapital der Gesellschaft um EUR 166.666,00 auf EUR 15.559.052,00 erhöht hat. Die Barkapitalerhöhung wurde mit Wirkung zum 4. März 2026 in das Handelsregister eingetragen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden auch in Zukunft die Initiativen des Vorstands im Hinblick auf Generierung von Mitteln der Außenfinanzierung unterstützen.

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Auf der Hauptversammlung am 9. September 2024 wurde u.a. die Auflösung des Prüfungsausschusses beschlossen. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates und sein Stellvertreter überwachen vor allem den Rechnungslegungsprozess, die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems und das Risikomanagementsystem der Gesellschaft. Hinzu kommt die Überwachung der Auswahl und der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers. Im Rahmen seiner Tätigkeit und aufgrund seiner erweiterten Auskunftsrechte hat sich der Prüfungsausschuss im Geschäftsjahr 2025 nicht nur mit dem Vorstand, sondern auch mit der Leitung für das Finanz- und Rechnungswesen regelmäßig ausgetauscht. Gegenstand der Beratungen waren neben Bewertungs- vor allem Finanzierungsfragen und rechtliche Implikationen.

Bericht über die Ergebnisse der Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss der Your Family Entertainment AG und der Lagebericht wurden nach den Regeln des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt.

Im Auftrag des Aufsichtsrats hat die Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, die Buchführung, den Jahresabschluss sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 ge-

prüft. Aufgrund der Prüfung erteilte der Abschlussprüfer jeweils den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Jahresabschluss und Lagebericht für die Gesellschaft sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers lagen dem Aufsichtsrat vor und wurden von ihm geprüft. Die genannten Unterlagen wurden vom Aufsichtsrat in der Sitzung vom 21. April 2026, in Anwesenheit des Abschlussprüfers, umfassend behandelt. Sämtliche Fragen des Aufsichtsrates wurden umfassend beantwortet. Der Aufsichtsrat nahm die Prüfungsergebnisse zustimmend zur Kenntnis. Auch nach dem abschließenden Ergebnis der eigenen Prüfung durch den Aufsichtsrat sind gegen den Jahresabschluss und gegen den Lagebericht der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2025 keine Einwendungen zu erheben. Der Aufsichtsrat billigte den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss der Your Family Entertainment AG gemäß § 172 AktG. Der Jahresabschluss der Your Family Entertainment AG ist damit festgestellt. Der Vorstand hat seinen Bericht über die Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen erstellt und zusammen mit dem hierzu vom Abschlussprüfer erstatteten Prüfungsbericht dem Aufsichtsrat vorgelegt. Der Abschlussprüfer hat einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Abschlussprüfer hat über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen und über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet. Die Überprüfung des Berichts des Vorstands und des Prüfungsberichts des Abschlussprüfers durch den Aufsichtsrat gaben keinen Anlass zu Beanstandungen; der Aufsichtsrat schließt sich dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers an.

Der Abschlussprüfer hat außerdem entsprechend § 317 Abs. 4 HGB geprüft und befunden, dass der Vorstand ein Überwachungssystem eingerichtet hat, die gesetzlichen Forderungen zur Früherkennung existenzbedrohender Risiken für das Unternehmen erfüllt sind und der Vorstand geeignete Maßnahmen ergriffen hat, frühzeitig Entwicklungen zu erkennen und Risiken abzuwehren.

Der Abschlussprüfer hat gegenüber dem Aufsichtsrat die vom Corporate Governance Kodex geforderte Unabhängigkeitserklärung abgegeben und die im jeweiligen Geschäftsjahr angefallenen Prüfungs- und Beratungshonorare dem Aufsichtsrat gegenüber offengelegt.

Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG

Das Thema Corporate Governance besitzt für den Aufsichtsrat einen hohen Stellenwert. Der Aufsichtsrat hat sich mit der Weiterentwicklung der Corporate-Governance-Grundsätze im Unternehmen beschäftigt. Die von Vorstand und Aufsichtsrat abgegebene Erklärung gemäß § 161 AktG ist in der "Erklärung zur Unternehmensführung gemäß §289f HGB" dieses Geschäftsberichts abgedruckt und ist zusätzlich auf der Unternehmenshomepage (www.yfe.tv) unter der Rubrik Investor Relations abrufbar.

Schlusswort

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre engagierten Leistungen im Geschäftsjahr 2025 und wünscht Ihnen und Ihren Familien Gesundheit und alles Gute.

München, im 30. April 2026

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Hans-Sebastian Graf von Wallwitz'.

Dr. Hans-Sebastian Graf von Wallwitz

Vorsitzender des Aufsichtsrats